

BIOGRAPHISCHES

Dr. Hans E. Wolff 80 Jahre alt

Unser langjähriges Mitglied Dr. Hans E. Wolff, Oberstudiendirektor i. R. feierte am 4. Dezember 1980 seinen 80. Geburtstag. Im Namen des Vereins überbrachte eine Abordnung des Vorstandes die Glückwünsche zu seinem Festtag. H. St.

Dr. Ing. Wilhelm Stein 75 Jahre alt

Dr. Ing. Wilhelm Stein, Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Mykologie, wurde am 14.11.1980 75 Jahre. Der langjährige Schatzmeister der DGfM trat 1966 dem Verein bei und betreute nach dem Tode von Apotheker Dr. Dr. h. c. Theodor Ulrich, dessen Schüler er in der Pilzkunde war, viele Jahre die Pilzberatungsstelle in der Pfauen-Apotheke in Schwäbisch Gmünd, ebenso die Marktkontrolle. Als Lehrmeister scharte er begeisterte Pilzfreunde um sich und schuf damit die Voraussetzung für eine in Schwäbisch Gmünd entstandene Hochburg in der deutschen Pilzkunde. Wir wünschen unserem Mitglied noch recht viele Jahre Schaffenskraft, Freude bei der Beschäftigung mit den Pilzen, vor allem aber eine gute Gesundheit. H. St.

BUCHBESPRECHUNGEN

André Marchand, Champignons du nord et du midi, VI. Lactaires et Pholiotas Perpignan 1980, DM 44,— über Verein der Pilzfreunde Stuttgart

Der sechste Band des Marchand ist mit 83 Farbbildern von Milchlingen und 17 Farbbildern von Schüpplingen erschienen, ein siebenter Band mit Schleierlingen wird angekündigt.

Obwohl die Marchand-Bände bisher nur in französischer Sprache vorliegen, gehören sie inzwischen zum festen Buchbestand aller Pilzfreunde, die an guten Farabbildungen interessiert sind. Auch Moser zitiert sie in seiner Kleinen Kryptogamenflora, 4. Auflage. Es stellen sich nun also weitere 100 Pilzfotos und die zugehörigen Beschreibungen von 160 Arten bzw. Varietäten oder Formen der Kritik. Da ich das Buch erst einigemal durchgeblättert habe, kann ich hier nur einen ersten Eindruck wiedergeben. Die meisten Farbbilder sind fototechnisch wieder gut gelungen. Oft mit pflanzlichem Beiwerk geschmückt, sind die dargestellten Pilze groß und deutlich kennbar abgebildet; das unechte Verschönern mit Blütenpflanzen ist gegenüber den früheren Bänden kaum noch angewendet. Erfreulicherweise werden auffallend viele, sicher nicht nur mir unbekannte neue und in der mir zugänglichen Pilzliteratur nicht abgebildete Milchlingsarten vorgestellt, wie *L. albipes*, *atlanticus*, *aurantiofulvus*, *bertillonii*, *blumii*, *cimicarius*, *cistophilus*, *curtus*, *flavidus*, *fulvissimus*, *intermedius*, *kuehneri*, *luridus*, *romagnesii*, *rubescens*, *subumbonatus*, *vinosus* und *zonarioides*. Bei den Schüpplingen sind es dagegen die gängigen Arten, ausgenommen wohl *Pholiota lutaria*. An Beanstandungen sei vermerkt, daß einige Pilzarten in uns ungewohnten oder zumindest untypischen Farben gedruckt sind. Die Bilder Nr. 595, 597, 599 sind in meinem Exemplar leider so schlecht gedruckt, daß ich das Buch umtauschen würde, wäre dies mit weniger Aufwand möglich.